



*Für die Genossen
Gottfried Hertel,
Lutz Kaiser und Kar-
sten Lorenz (von
links) - aus der Ju-
gendbrigade „Elek-
trowerkstatt“ des
Stammbetriebes im
Getränkekombinat
Leipzig sind solides
politisches Wissen
sowie hohes fachli-
ches Können Vor-
aussetzung, um den
eigenen Beitrag zur
weiteren Intensivie-
rung der Produktion
zielstrebig zu erhö-
hen.*
Foto: Höfer

knecht", die Schrittmacher beim Einsatz von Mikroelektronik ist. Er hat sich zum Meister qualifiziert und die Kreisschule Marxismus-Leninismus absolviert. Seine nächste Etappe: ab September 1987 Besuch der Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“.

Bei der Wahl der Formen für die politische und fachliche Qualifizierung geht unsere Parteileitung davon aus: Nicht eine Menge Qualifizierung um jeden Preis, sondern rechtzeitig, vorausschauend und aufgabenbezogen in der notwendigen Zahl und Breite sowie mit höchstem Niveau. Das sind die Kriterien. So orientiert die Parteileitung jetzt stärker darauf, daß Auswahl und Delegation an die Kreisschule des Marxismus-Leninismus und die Bezirksparteischule zielgerichteter, nomenklatur- und funktionsbezogener erfolgen, der vorgesehenen politi-

sehen Tätigkeit entspricht und einen mehrjährigen Vorlauf schafft. Zugleich gilt es, so unsere Erfahrung, das Parteilehrjahr und die Mitgliederversammlungen wirkungsvoller als bisher für die politische Qualifizierung und ideologische Stählung unserer Genossen zu nutzen.

Verbreitert wurde in unserem Kombinat auch die fachliche Qualifizierung, besonders zu Schlüsseltechnologien. Lehrgänge im Betrieb, im Leiziger Robotron-Schulungszentrum und im CAD/CAM-Konsultationszentrum sowie Vorträge zu Fragen der Schlüsseltechnologien werden sinnvoll ergänzt durch die unverzichtbare Qualifizierung am Arbeits-

platz!

Heinz Römuß
Partisekretär
im Stammbetrieb Sachsenbräu des VEB Getränkekombinat Leipzig

Leserbriefe

In der neuen Wahlperiode wurde ich als Mitglied der APO-Leitung unserer Grundorganisation gewählt. Es ist für mich Verpflichtung, täglich gute Arbeit zu leisten und das umfangreiche Wissen, das ich mir in der Kreisschule für Marxismus-Leninismus aneignen konnte, im Sinne einer persönlichen Friedensinitiative anzuwenden.

Dipl.-Med. Barbara Hager
Grundorganisation
Kreispoliklinik Bad Freienwalde

Genossen setzen Ratsbeschlüsse durch

In den Wahlversammlungen unserer Parteigruppen und der Abteilungsparteiorganisationen konnten wir Kommunisten beim Rat des Kreises Großenhain einschätzen, daß wir einen weiteren Zuwachs an Kampfkraft erreicht haben. Worin zeigt sich das?

Im Ergebnis konkreter Parteiarbeit, einer bis zur tatsächlichen Veränderung geführten Parteikontrolle und auf die einzelnen Genossen gerichteten politisch-ideologischen Erziehungsarbeit

geling es, jedem Mitglied unserer Partei und auch jedem Mitarbeiter die höheren Anforderungen an die staatliche Arbeit nahezubringen, sie alle darauf einzustellen.

So ist im Führungsstil der Genossen des Rates und seiner Fachorgane sowie im Wirken jedes Mitarbeiters erreicht worden, daß die komplexe Leitung aller Entwicklungsprozesse des Kreises, die Erschließung neuer Möglichkeiten territorialer Rationalisie-